

Modultitel deutsch:	Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul G Social Anthropology (Ethnologie)																																								
Modultitel englisch:	Minor Subject: elective module G Social Anthropology (Ethnology)																																								
Studiengang:	M. Sc. Humangeographie. Raumkonflikte - Raumplanung - Raumentwicklung																																								
1	Modulnummer: 8G		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																						
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: ab 1.	LP: 20	Workload (h): 600																																				
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung Modul 1: Areas & Regions of Social Anthropological research</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>30</td> <td>150</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>S</td> <td>Seminar aus Modul 3 Regional Knowledge</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>5</td> <td>30</td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>S</td> <td>Seminar aus Modul 6 Research Areas</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>5</td> <td>30</td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>Ü</td> <td>Übung aus Modul 4 Practices of Representation</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30</td> <td>90</td> </tr> </tbody> </table>						Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Vorlesung Modul 1: Areas & Regions of Social Anthropological research	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30	150	2	S	Seminar aus Modul 3 Regional Knowledge	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30	120	3	S	Seminar aus Modul 6 Research Areas	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30	120	4	Ü	Übung aus Modul 4 Practices of Representation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30	90
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																																			
1.	V	Vorlesung Modul 1: Areas & Regions of Social Anthropological research	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30	150																																			
2	S	Seminar aus Modul 3 Regional Knowledge	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30	120																																			
3	S	Seminar aus Modul 6 Research Areas	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30	120																																			
4	Ü	Übung aus Modul 4 Practices of Representation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30	90																																			
4	Lehrinhalte: Inhalte und vermittelte Kompetenzen/ Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: <p>Modul 1 bietet eine vertiefte Einführung in theoretische Perspektiven und aktuelle Forschungsfelder der Sozialanthropologie. Die Vorlesung vermittelt historische Grundlagen sozial- und kulturanthropologischer Theoriebildung und ihre Ausdifferenzierung in spezialisierte Forschungsfelder (z.B. Austausch, Religion, Verwandtschaft, Gender, Medizin, Medien, Politik). Diese werden in Bezug auf außereuropäische Regionen (vorzugsweise Asien) erarbeitet. Die Vorlesung stellt Bezüge zu aktuellen Debatten und Forschungsgegenständen her und orientiert sich an der Frage, wie sich von den Theorien in der Forschung anwendbare Analysemethoden ableiten lassen. Die Vorlesung wird in englischer Sprache gehalten.</p> <p>Modul 3 bietet Studierenden die Möglichkeit, Wissen über eine Region ihres Interesses zu erlangen. Zur Auswahl stehen mindestens zwei Seminare, in denen ethnografisches Wissen in Bezug auf spezifische Themen (z.B. Religiöser/medizinischer Pluralismus in Indien, Islam in Südostasien) vermittelt wird. Neben den am Institut in von den Professuren vertretenen Regionen (Südasien und Südostasien) können ggfs. weitere, von Mitarbeitern oder Lehrbeauftragten bearbeitete Regionen (z.B. Südafrika, Regionen des Indischen Ozeans, Ozeanien, Brasilien, Mexiko) angeboten werden.</p> <p>Die Übung ‚Practices of Representation‘ aus Modul 4 kann aus einem Filmseminar (z.B. Transcultural Cinema), Ethnologie im Museum, Cyberethnologie oder einer vergleichbaren Veranstaltung mit Bezug auf transkulturelle Kontakte bestehen. Die Studierenden erwerben das theoretische Rüstzeug für die Analyse von Selbst- und Fremdrepräsentationen und ihre Folgen für Prozesse der interkulturellen Kommunikation.</p> <p>Das Seminar aus Modul 6 dient der Vertiefung des Wissens von diversen sozio-kulturellen Formationen unter besonderer Berücksichtigung verschiedener theoretischer Fokussierungen der Sozialanthropologie (z.B. Austausch, Ritual/Performanz, Körper/Person, Gesundheit, Politik, Migration, Medien etc.). Die Arbeit an einem Forschungsfeld besteht aus der Untersuchung der Beziehung zwischen analytischen Ansätzen und ethnografischen Repräsentationen von lokalen und/oder trans- bzw. interkulturellen sozio-kulturellen Phänomenen. Das Seminarangebot dieses Moduls kann mit der personellen Besetzung sowie der thematischen und regionalen Spezialisierung der Lehrenden des Instituts variieren. Allgemein vermittelt es Zugang zu und Kritik an theoretischen Ansätzen der Sozialanthropologie, ihre Umsetzung in ethnografischen Praktiken und Formen der schriftlichen Repräsentation fremder sozio-kultureller Lebenswelten.</p>																																								

	<p>Erworbenen Kompetenzen:</p> <p>Die Absolvent/inn/en dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sozialanthropologische theoretische Perspektiven wissenschaftshistorisch einordnen; • haben Kenntnisse von diversen Kulturen und Gesellschaften anhand spezifischer Forschungsfelder erworben. Sie verstehen, wie Theorien und Konzepte des Sozialen in empirischen Fallstudien umgesetzt werden bzw. umgekehrt von diesen hervorgebracht werden; • haben Erkenntnisse über die Vielfältigkeit, Koexistenz und Interaktion kultureller Phänomene in einer globalisierten Welt gewonnen; • haben ihre Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Kommunikation erweitert. <p>Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind fähig, eine Fragestellung vergleichend in einem kulturell fremden sozialen Kontext zu untersuchen • verstehen, wie soziale Praktiken und kulturelle Werte miteinander verzahnt sind; • kennen Rhetorik und Techniken der (Re-)Präsentation, um Wissen von „Anderen“ im ethischen Sinne angemessen darzustellen. <p>Darüber hinaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich selbstständig ein neues Themengebiet erschließen; • sind in der Lage, produktiv in einem Team kooperieren; • sind bereit, Kritik von Peers anzunehmen und kreativ umzusetzen; • verfügen über interkulturelle Sensibilität und die Fähigkeit, Probleme in interkultureller Kommunikation sowie Strategien zu ihrer Lösung zu identifizieren <p>Abschließend</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind sie zur kritischen Beurteilung wissenschaftlicher Praxis befähigt • entwickeln sie ein Gespür für die ethische Problematik in der Forschung • sind sie in der Lage, aktuelle Forschungsthemen in Bezug auf praktische gesellschaftspolitische Relevanz zu eröffnen • können einen eigenständigen Standpunkt entwickeln und haben vertieftes Hintergrundwissen für den Einsatz in interkultureller Kommunikation erworben. 										
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>keine</p>										
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p>[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)</p>										
8	<p>Prüfungsleistung/en:</p> <table border="1"> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung¹</td> <td>Dauer bzw. Umfang</td> <td>Gewichtung für die Wahl-Modulnote in %</td> </tr> <tr> <td>Klausur</td> <td>120 min</td> <td>100%</td> </tr> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Wahl-Modulnote in %	Klausur	120 min	100%				
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Wahl-Modulnote in %									
Klausur	120 min	100%									
9	<p>Studienleistungen:</p> <table border="1"> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td>Dauer bzw. Umfang</td> </tr> <tr> <td>zur Vorlesung aus Modul 1: Protokoll</td> <td></td> </tr> <tr> <td>zum Seminar aus Modul 3: Präsentation</td> <td></td> </tr> <tr> <td>zum Seminar aus Modul 6: Präsentation</td> <td></td> </tr> <tr> <td>zur Übung aus Modul 4: Aktive Teilnahme</td> <td></td> </tr> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	zur Vorlesung aus Modul 1: Protokoll		zum Seminar aus Modul 3: Präsentation		zum Seminar aus Modul 6: Präsentation		zur Übung aus Modul 4: Aktive Teilnahme	
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang										
zur Vorlesung aus Modul 1: Protokoll											
zum Seminar aus Modul 3: Präsentation											
zum Seminar aus Modul 6: Präsentation											
zur Übung aus Modul 4: Aktive Teilnahme											

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Wahl-Modul werden angerechnet, wenn das Wahl-Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 13 1/3 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Für die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist das Englisch-Niveau C1, nachgewiesen durch absolvierte Kurse am Sprachenzentrum oder über die gängigen Sprachprüfungen, die Voraussetzung.	
13	Anwesenheit:	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
15	Modulbeauftragte/r: N. N.	Zuständiger Fachbereich: 14 (Geowissenschaften)
16	Sonstiges:	

(nach 4. ÄO)

Gültiger Stand 2016

Für weitere Details bitte die Nebenfach-Informationen Social Anthropology (Institut für Ethnologie) beachten!